



25. November 2016

Presseinformation

Per Knopfdruck geht Heizzentrale in Betrieb

- Neue Anlage versorgt öffentliche Gebäude, Privathäuser ab Frühjahr 2017
- Stadtwerke investieren rund **2,3** Millionen Euro in Nahwärmenetz

Wehr. Nach **acht**monatiger Bauzeit ging die neue Heizzentrale der Stadtwerke jetzt in Betrieb: Symbolisch drückten **Aufsichtsratsvorsitzender** Michael Thater, **die Geschäftsführer** **Erich Götz und Jochen Debus** sowie Irene Knauber vom Pächter Energiedienst den roten Knopf, mit dem die rund **2,3** Millionen Euro teure Heizzentrale direkt neben der Mediathek offiziell ihren Dienst aufnahm und die öffentlichen Gebäude wie Rathaus, Mediathek, altes Schloss und die Talschulgebäude über ein Nahwärmenetz mit Wärme versorgt. Nach der offiziellen Einweihung konnten interessierte Bürger einen ersten Blick in die neuen Heizzentrale werfen. Am Sonntag, 28. Mai 2017, findet ein Tag der offenen Tür statt.

Aufsichtsratsvorsitzender und Stadtwerke-Geschäftsführer begrüßten Ratsmitglieder und weitere Ehrengäste zur Inbetriebnahme.

„Die Bauarbeiten verliefen mit Ausnahme kleinerer Hürden reibungslos“, erklärte Bauleiter **Jörg Strittmatter vom Planungsbüro RBS wave aus Ettlingen**. Er erinnerte an einige Meilensteine in diesem Jahr: Im März begann alles mit dem Spatenstich neben der Mediathek wo jetzt die Heizzentrale steht.

Schon im Juli zog der sechs Meter hohe Pufferspeicher in einer aufwändigen Aktion in den Rohbau ein. Ein Kranwagen hob den Speicher mit einem Fassungsvermögen von 27 Kubikmetern durch das noch offene Dach in das Gebäude. Mit dem tonnenschweren Koloss aus Stahl mit einer Ummantelung aus Dämmmaterial und Aluminium bezog das größte Bauteil der neuen Heizzentrale seinen Platz.

Drei Lkw lieferten im September dann das Herzstück an: die rund 7.500 Kilogramm schwere Holzhackschnitzelanlage. Ein Kranwagen hob Elektrofilter, Feuerraum und Wärmetauscher vor dem Neubau direkt neben der Mediathek ab. Dort bauten Monteure die in drei Teile zerlegte Anlage zusammen. Der Kessel sorgt mit einer Wärmeleistung von 720 Kilowatt zukünftig für Wärme und Warmwasser in Wehr. Die erste Lieferung von Hackschnitzeln erfolgte am **23.** November. Privathäusern liefert die Anlage ab dem Frühjahr 2017 Wärme.

Mit Holzhackschnitzel heizen die Stadtwerke Wehr die neue Anlage umweltfreundlich, denn der CO₂ -Ausstoß ist bei der Verbrennung der Biomasse ebenso hoch, wie die CO₂ -Menge, die beim Holzwachstum eingebunden wurde. Die an das Nahwärmenetz angeschlossenen

privaten Abnehmer haben keine eigene Heizungsanlage mehr in ihrem Gebäude. Das spart Platz, Zeit und Kosten, denn um die Beschaffung von Brennstoff oder den Schornsteinfeger braucht sich der Kunde nicht mehr zu kümmern. Instandhaltungs- und Reparaturkosten reduzieren sich. Zudem erfüllt der Hausbesitzer mit Anschluss an das Nahwärmenetz langfristig die gesetzlichen Anforderungen (EWärmeG, EEGWärmeG).

Informationen über den Anschluss an das Nahwärmenetz gibt es bei den Stadtwerken Wehr oder direkt bei Jörg Bleile von Energiedienst unter der Telefonnummer 07623 92-3475, E-Mail: Joerg.Bleile@energiedienst.de.